



Die BRICS+-Staaten – (k)ein neues Gegengewicht zu den G7?

SEK I
Gymnasium

Denkt man an große und bedeutende Wirtschaftsräume, fallen einem sofort die USA, aber auch die EU als weltweit größter Binnenmarkt ein. Als wirtschaftlich und politisch einflussreiches Bündnis kommen einem die G7-Staaten (Deutschland, Frankreich, Italien, Kanada, Großbritannien, USA) in den Sinn. Im Hinblick auf Erdöl und Gas, in der Soja-, Kaffee- und Fleischproduktion oder bei technischen und digitalen Produkten sowie Dienstleistungen spielen allerdings andere Staaten eine immer bedeutendere Rolle. Darüber hinaus versucht z. B. China, durch Projekte wie die Neue Seidenstraße an Einfluss zu gewinnen. Da verwundert es nicht, dass sich bestimmte Staaten zu den sogenannten BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien und China) zusammengeschlossen haben. Zu wenig sahen sich diese Staaten angesichts ihrer mittlerweile erheblichen wirtschaftlichen Macht in den Institutionen der Welt wie der UNO oder der Weltbank vertreten. 2010 trat Südafrika dem Bündnis bei, welches fortan BRICS genannt wird, und Anfang des Jahres 2024 kamen weitere Staaten hinzu, wodurch die Vereinigung in BRICS+ umbenannt wurde.

In der nachfolgenden Einheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Frage auseinander, welche Auswirkung die Erweiterung des Bündnisses auf die Weltwirtschaft haben könnte. Wird sie gar zur Gefahr für die Vormachtstellung der USA und die G7? Mithilfe eines Gruppenpuzzles gehen die Schülerinnen und Schüler der zunehmenden Bedeutung der BRICS-Staaten im Vergleich zu den G7 nach. In der zweiten Stunde schlüpfen sie in die Rolle von Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Länder (BRICS+ und G7) und diskutieren die Rolle ihres Bündnisses/Staates für die Weltwirtschaft.

Überblick

Themenbereich	Wirtschaftliche Globalisierung
Klassenstufe	9./10. Klasse
Vorwissen	BIP, Exporte, Importe
Zeitbedarf	2 Unterrichtsstunden
Methode	Gruppenpuzzle, Pro-/Kontradiskussion, digitale Umfrage
Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> ◆ erarbeiten relevante Wirtschaftskennzahlen der BRICS-Staaten. ◆ analysieren und diskutieren die Wirtschaftsleistung der BRICS+-Staaten im Vergleich zu den G7. ◆ diskutieren die Rolle der BRICS+-Staaten für die Weltwirtschaft.
Schlagworte	Weltwirtschaft, BRICS+, G7
Autor/in	Fabian Bagutzki
Redaktion	RAABE – Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
Produktion	Klett MEX (Dezember 2024)



BRICS+-Staaten und G7 – ein Vergleich

Die BRIC-Staaten (**B**rasilien, **R**ussland, **I**ndien, **C**hina) haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten als wichtige Akteure auf der globalen Bühne etabliert und bilden einen Gegenpol zu traditionellen westlichen Mächten wie den G7-Staaten. Das Konzept der BRIC-Staaten wurde erstmals im Jahr 2001 von Jim O'Neill, einem Ökonomen bei Goldman Sachs, geprägt. Es bezieht sich auf vier aufstrebende Volkswirtschaften, die potenziell in der Lage sind, das weltwirtschaftliche Gefüge neu zu gestalten. Seit der Erweiterung 2010 um Südafrika (BRICS) hat sich dieser Staatenblock weiterentwickelt und wird zunehmend als Gegengewicht zu westlichen Institutionen wie dem IWF wahrgenommen. Die BRIC-Staaten sind aufgrund ihrer demografischen Größe, ihrer wachsenden Volkswirtschaften und ihrer geopolitischen Bedeutung von globalem Interesse. Diese vier Länder decken 45 Prozent der Weltbevölkerung ab und verfügen über immense natürliche Ressourcen sowie bedeutende Einflussmöglichkeiten in internationalen Institutionen (Vergleich: G7 repräsentieren 10 Prozent der Weltbevölkerung).

Brasilien ist das größte Land Südamerikas und verfügt über einen großen Anteil an natürlichen Ressourcen, darunter landwirtschaftliche Flächen und Rohstoffe wie Erdöl. Es ist eine der führenden Volkswirtschaften in Lateinamerika. **Russland** hat nach dem Ende der Sowjetunion seine geopolitische Bedeutung neu definiert. Es ist ein zentraler Akteur im globalen Energiesektor, insbesondere in den Bereichen Öl und Gas. **Indien** gehört zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Es profitiert von einer jungen Bevölkerung und einer rasanten Industrialisierung, insbesondere im Dienstleistungssektor und der Informationstechnologie. **China** ist das bevölkerungsreichste Land der Welt und hat sich seit den Reformen der 1980er-Jahre zu einer industriellen und wirtschaftlichen Supermacht entwickelt. Es ist heute eine der größten Volkswirtschaften der Welt und hat einen enormen Einfluss auf die globale Handels- und Investitionslandschaft. **Südafrika** wurde 2010 in die BRIC-Gruppe aufgenommen und verleiht dem Bündnis eine strategische Präsenz auf dem afrikanischen Kontinent, obwohl seine wirtschaftliche Bedeutung im Vergleich zu den anderen Mitgliedern geringer ist. Anfang des Jahres 2024 kamen weitere Staaten hinzu, wodurch die Vereinigung in BRICS+ umbenannt wurde.

Die BRICS+-Staaten sind nicht nur durch wirtschaftliche Interessen verbunden, sondern streben auch eine stärkere politische Kooperation an, um die westliche Dominanz in globalen Institutionen wie der Weltbank, dem Internationalen Währungsfonds (IWF) und den Vereinten Nationen zu verringern. Diese Länder sehen sich oft als Vertreter der Interessen von Schwellenländern und versuchen, ihre politische Macht in internationalen Foren zu konsolidieren.

Die G7-Länder, auch als Gruppe der Sieben oder G7 bekannt, sind eine informelle Gruppe von sieben der wirtschaftlich fortschrittlichsten und politisch stabilsten Demokratien der Welt. Die G7-Staaten setzen sich aus den USA, Kanada, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan und dem Vereinigten Königreich zusammen. Gemeinsam machen sie einen beträchtlichen Teil der Weltwirtschaftsleistung aus und arbeiten in politischen, wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Fragen eng zusammen. Die G7 ist keine feste Einrichtung, sondern ein Forum für multilaterale Diskussionen. Alle Mitglieder haben eine Marktwirtschaft, starke demokratische Institutionen und ein hohes Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung. Gemeinsam fördern sie Themen wie Handel, Investitionen, Innovation und Klimaschutz. Die **USA** als größte Volkswirtschaft der Welt führen die Entwicklung in Bereichen wie künstliche Intelligenz, Finanzen und Verteidigung an. Kanada hat einen großen Vorrat an Rohstoffen und setzt stark auf nachhaltige Energie und eine diversifizierte Industrie. **Deutschland** ist die größte Volkswirtschaft in Europa und der weltweit führende Exporteur von Maschinen, Fahrzeugen und Chemieprodukten.

Frankreich ist einer der größten Produzenten von Luxusartikeln, Energie – einschließlich Atomkraft – und Dienstleistungen innerhalb der EU. **Italien** ist führend in Maschinenbau, Fahrzeug- sowie Lebensmittelproduktion und stellt insbesondere im Mode- und Designbereich eine wichtige Größe dar. **Japan** ist eines der technologisch am weitesten entwickelten Länder und globaler Vorreiter in der Elektronikindustrie, im Auto- und Robotikbereich. Das **Vereinigte Königreich** ist einer der größten Finanzplätze und setzte in jüngster Zeit stark auf Dienstleistungen und innovative Technologien. Die G7-Staaten verfügen über eine überdurchschnittlich hohe Wirtschaftsleistung gemessen am BIP pro Kopf sowie über hochentwickelte Infrastrukturen. Zusammen machen sie **29 % des weltweiten nominalen BIP** (Stand 2023) aus.

Im Vergleich zu den G7-Staaten bilden die BRICS+-Staaten ein Gegengewicht in der globalen Wirtschaft und Politik. Ein wesentlicher Unterschied liegt in der wirtschaftlichen Struktur. Während die G7-Staaten hochentwickelte Industrieländer mit diversifizierten Volkswirtschaften sind und einen starken Fokus auf Dienstleistungen, Forschung und Hochtechnologie legen, sind viele BRICS+-Staaten auf Rohstoffexporte angewiesen – wie beispielsweise Russland und Brasilien. Einige Länder der BRICS+-Gruppe, darunter Indien und Südafrika, befinden sich noch in einer wirtschaftlichen Transformationsphase. Eine Ausnahme bildet China, das sich zu einer führenden Industrienation und einem globalen Technologiezentrum entwickelt hat. Zusammen repräsentieren die BRICS+-Staaten **36 % des weltweit nominalen BIP** (Stand 2023) und überholen somit wirtschaftlich die G7.

Demografisch unterscheiden sich die beiden Gruppen deutlich. Die G7-Staaten haben tendenziell eine alternde Bevölkerung, während die BRICS+-Länder (insbesondere Indien) eine junge und wachsende Bevölkerung aufweisen. Diese demografische Dynamik eröffnet den BRICS+-Ländern Potenzial für ein starkes Konsumwachstum, birgt jedoch Herausforderungen in Bereichen wie Bildung, Gesundheit und Infrastruktur. Zudem bestehen Unterschiede in den politischen Systemen. Die G7 sind **Demokratien** mit einem starken Fokus auf Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten. Im Gegensatz dazu haben mehrere BRICS+-Staaten **autokratische** oder **semi-autokratische** Regierungen, wie etwa Russland und China. Diese Regierungsformen ermöglichen zwar oft schnelle Entscheidungen, führen aber zu Spannungen mit den westlichen Demokratien (z. B. im Ukraine-Konflikt oder den Spannungen zwischen Taiwan und China).

Auch in der internationalen Kooperation gibt es Unterschiede. Während die G7 als Einheit in globalen Organisationen wie der WTO, dem IWF und der Weltbank agieren und sich für **multilaterale** Regelwerke einsetzen, verfolgen die BRICS+-Staaten oft **bilaterale** Handels- und Investitionsstrategien. Zudem fehlt ihnen eine formale supranationale Struktur. Die BRICS+-Gruppe ist eher ein loses Bündnis mit unterschiedlichen Prioritäten und Interessen. Wirtschaftlich verzeichneten die G7-Staaten in den letzten Jahren ein moderates Wachstum, während die BRICS+-Staaten, vor allem China und Indien, hohe Wachstumsraten erzielten. Diese Dynamik spiegelt den Aufstieg der Schwellenländer und die zunehmende Verlagerung wirtschaftlicher Macht wider.

Ein weiterer Unterschied zeigt sich bei **Ressourcen und Energie**. Viele BRICS+-Staaten sind reich an Rohstoffen und Energiequellen (wie etwa Russland und Brasilien), während die G7-Staaten auf Importe angewiesen sind. Dies führt zu unterschiedlichen geopolitischen Strategien, etwa der Abhängigkeit der G7 von stabilen Handelsrouten und der Nutzung erneuerbarer Energien. Die G7-Staaten repräsentieren Stabilität, wirtschaftliche Reife und politische Einheitlichkeit, während die BRICS+-Staaten durch Dynamik, wachsende Märkte und geopolitische Ambitionen geprägt sind. Beide Gruppen stehen in einem komplexen Wettbewerb um Einfluss in einer zunehmend multipolaren Weltordnung.

Quellen:

March, Leonie (2023): Erweiterung der BRICS-Gruppe – Ein Staatenverbund will mehr globalen Einfluss, erschienen auf der Seite des Deutschlandfunks: <https://www.deutschlandfunk.de/brics-staaten-gipfel-100.html>

Dorloff, Axel (2018): China – Das Projekt Weltmacht, erschienen in Deutschlandfunk: <https://www.deutschlandfunk.de/china-das-projekt-weltmacht-100.html>

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (2024): Brasilien – Schwellenland in schwierigen Zeiten, erschienen auf der Seite des BMZ: <https://www.bmz.de/de/laender/brasilien>

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (2024): SÜDAFRIKA – Globaler Entwicklungspartner mit großen Potenzialen, erschienen auf der Seite des BMZ: <https://www.bmz.de/de/laender/suedafrika>

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (2024): INDIEN – Wichtiger Partner in der globalen Zusammenarbeit, erschienen auf der Seite des BMZ: <https://www.bmz.de/de/laender/indien>

Auswärtiges Amt (2024): Russische Föderation: Politisches Porträt, erschienen auf der Seite des Auswärtigen Amtes: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/russischefoederation-node/politisches-portrait/201710>

Statistisches Bundesamt (2024): Internationales – BRICS in Zahlen, erschienen auf der Seite von destatis: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/allgemeines-regionales/BRICS/BRICS.html>

Bundesministerium der Finanzen (2022): Gruppe der Sieben (G7), erschienen auf der Seite der Bundesfinanzministeriums: https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Internationales_Finanzmarkt/G7/was-ist-g7.html

Statistisches Bundesamt (2024): Internationales – G7 in Zahlen, erschienen auf der Seite von destatis: https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/allgemeines-regionales/G7/_inhalt.html

Unterrichtsverlauf

Zeit	Phase	Inhalte	Materialien	Tipps / Hinweise
1. Unterrichtsstunde: BRICS – wie sinnvoll ist der Zusammenschluss?				
10'	Einstieg I	Die SuS nähern sich mittels Zitaten und einer Karikatur dem Stundenthema.	M1 Eine neue Weltordnung? M2 BRICS – wie stark ist das Bündnis?	Unterrichtsgespräch
15'	Erarbeitung I	Die SuS erarbeiten in ihrer Stammgruppe die Mitgliedsländer der BRICS-Staaten und die G7 unter vorgegebenen Kriterien.	M3 Die BRICS-Staaten und die G7 – ein Überblick Interaktive Statistik: BRICS und G7 im Vergleich Arbeitsblatt: BRICS und G7 – ein Vergleich	Gruppenpuzzle
10'	Sicherung I	Die SuS stellen ihre Ergebnisse in den neuen Gruppen vor und beantworten gegebenenfalls Nachfragen.	M3 Die BRICS-Staaten und die G7 – ein Überblick Arbeitsblatt: BRICS und G7 – ein Vergleich	Gruppenpuzzle
10'	Urteil	Die SuS nehmen begründet Stellung zur Frage, ob die BRICS-Staaten ein sinnvolles Bündnis darstellen.		Unterrichtsgespräch
2. Unterrichtsstunde: BRICS+-Staaten – überholen sie langfristig die G7?				
5'	Einstieg II	Die SuS analysieren zwei Schlagzeilen sowie ein Diagramm und leiten daraus die Leitfrage der Stunde ab.	M4 BRICS+-Staaten – Pressestimmen M5 BRICS und G7 – ein Vergleich	Unterrichtsgespräch
20'	Erarbeitung II	Die SuS erarbeiten ihre jeweilige Position mithilfe der Texte und der interaktiven Statistik.	M6 BRICS+-Staaten – ein Gegengewicht zu den G7?	Gruppenarbeit
10'	Diskussion	Ausgewählte SuS führen die Pro-Kontra-Debatte durch.		Pro-Kontra-Debatte
10'	Urteil	Die SuS positionieren sich zur Ausgangsfrage und fällen ein differenziertes und reflektiertes Urteil.	Digitale Umfrage Positionslinie	Aufgabe 8 kann als Hausaufgabe bearbeitet werden.

Bedeutung der Symbole



Dieses Symbol findest du auf den Arbeitsblättern. Die dort gestellten Aufgaben kannst du direkt auf dem Arbeitsblatt lösen.



Der Schlüssel zeigt dir an, dass es für diese Aufgabe eine Hilfestellung gibt. Wende dich bei Bedarf an deine Lehrkraft.



Der Stern weist dich darauf hin, dass diese Aufgabe etwas schwieriger ist oder eine Zusatzaufgabe darstellt.



Der Wegweiser gibt an, dass du hier zwischen unterschiedlichen Arbeitsblättern, Aufgaben oder auch Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) wählen kannst. Deine Wahl kannst du ganz nach deinem Interesse bzw. Leistungsstand treffen.



Diese Symbole zeigen dir an, dass du die Aufgabe zusammen mit einem oder mehreren Mitschülerinnen bzw. Mitschülern bearbeiten sollst. Dabei könnt ihr euch untereinander austauschen und so als Team an einer gemeinsamen Lösung arbeiten.



Das Ausrufezeichen weist dich auf eine wichtige Information oder einen Merksatz hin.

M1

Eine neue Weltordnung?



© pixabay

„Der Prozess der Bildung einer multipolaren Weltordnung ist im Gange, es ist ein dynamischer und unumkehrbarer Prozess.“

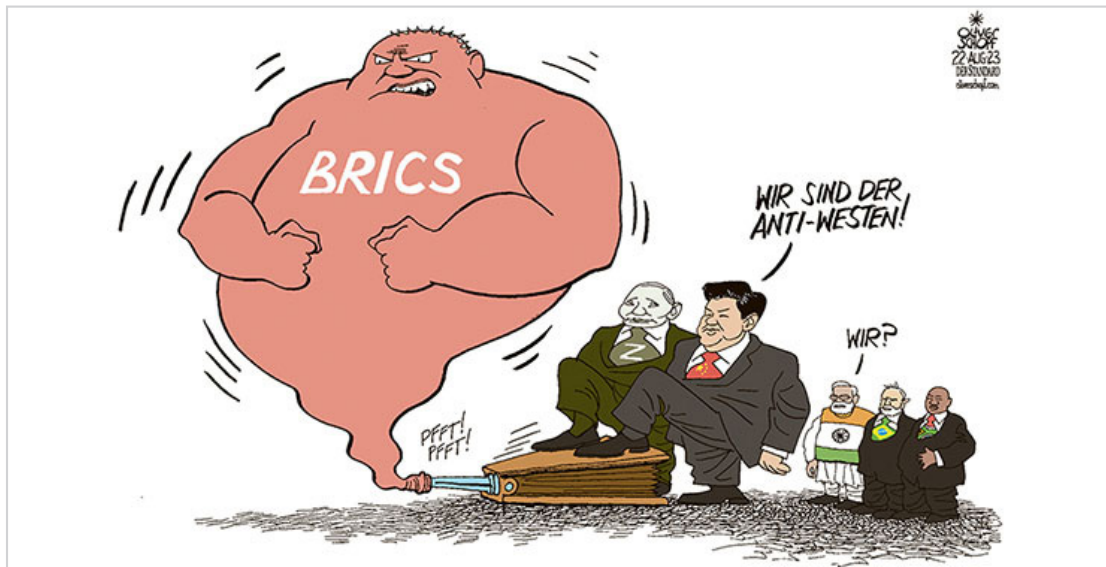
Die Strategie von BRICS steht im Einklang mit den „Bestrebungen des größten Teils der Weltgemeinschaft, der sogenannten globalen Mehrheit“.



BRICS (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) ist eine Vereinigung von Staaten, die 2006 gegründet wurde. Südafrika kam 2010 dazu.

M2

BRICS – Wie stark ist das Bündnis?



Oliver Schopf, BRICS gegen Westen

Aufgabe

1

- Fast die Aussagen des russischen Präsidenten Putin zusammen.
- Beschreibt und analysiert die Karikatur.
- Formuliert eine Leitfrage für die heutige Stunde.

M3

Die BRICS-Staaten und die G7 – ein Überblick

A

Brasilien



Bevölkerung: jüngere Bevölkerung im Vergleich zu vielen Industrieländern; großes Potenzial als Konsummarkt, aber soziale Ungleichheit bleibt ein großes Problem

Politisches System: föderative Republik mit demokratischen Strukturen; politische Instabilität und Korruptionsskandale prägen das Land, was die wirtschaftliche Entwicklung hemmen kann

Exporte: Agrarprodukte (z. B. Soja, Fleisch), Rohstoffe (z. B. Eisenerz) und Erdöl

Importe: Maschinen, Elektronik und chemische Produkte

Internationale Verflechtungen: Mercosur-Handelsgemeinschaft; starke Handelsbeziehungen zu China und den USA

Technologie und Industrie: schwach entwickelter Technologiebereich; Fokus auf Landwirtschaftstechnologie und Rohstoffverarbeitung

Ressourcen: große Rohstoffvorkommen, darunter Eisenerz, Erdöl und seltene Metalle; bedeutender Produzent erneuerbarer Energien, insbesondere Wasserkraft

B

China



Bevölkerung: zunehmendes Problem der Überalterung der Gesellschaft, da über Jahrzehnte eine Ein-Kind-Politik angeordnet war

Politisches System: wird von der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) als Einparteiensystem regiert, was rasche und zielgerichtete Entscheidungen ermöglicht, aber die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger einschränkt; strebt wirtschaftlich nach weltweiter Führung

Exporte: Elektronik, Maschinen und Textilien

Importe: Öl und Metalle

Internationale Verflechtungen: „Regional Comprehensive Economic Partnership“ (RCEP), eines der weltweit größten Handelsabkommen, das China mit weiteren asiatischen Ländern verbindet; Infrastrukturprojekt „Neue Seidenstraße“

Technologie und Industrie: durch hohe Investitionen in künstliche Intelligenz, grüne Technologien und Digitalisierung erlangt es Spitzenpositionen, insbesondere im 5G-Ausbau

Ressourcen: Kohle und seltene Erden, Basis für die industrielle Entwicklung und technologische Weiterentwicklung

C

Indien



Bevölkerung: zweitbevölkerungsreichstes Land der Welt mit jungem Durchschnittsalter; Potenzial für starken Arbeitsmarkt und Konsum

Politisches System: demokratische Republik mit föderalem System; weltweit größte Demokratie, jedoch belastet durch Korruption und ethnische Spannungen

Exporte: IT-Dienstleistungen, Textilien, Medikamente und Chemieprodukte

Importe: Rohöl, Edelmetalle und Elektronik

Internationale Verflechtungen: Shanghai Cooperation Organization (SCO); Mitglied der South Asian Association for Regional Cooperation (SAARC); zunehmende wirtschaftliche Zusammenarbeit mit westlichen Ländern wie den USA und Bündnissen wie der EU

Technologie und Industrie: stark wachsender IT-Sektor; Fokus auf Innovation in Biotechnologie und Raumfahrt.

Ressourcen: Kohle, Eisenerz und Mangan; zunehmender Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere Solarenergie

D

Russland



Bevölkerung: rückläufiges Bevölkerungswachstum und Überalterung stellen wirtschaftliche Herausforderungen dar

Politisches System: Präsidentialrepublik mit autoritären Tendenzen; die Zentralisierung der Macht unter Wladimir Putin prägt das Land

Exporte: Energie (Öl und Gas), Metalle (z. B. Nickel, Aluminium) und Chemieprodukte

Importe: Maschinen, Elektronik und Konsumgüter

Internationale Verflechtungen: eurasische Wirtschaftsunion; intensive Beziehungen zu China; Sanktionen durch westliche Länder wegen des Angriffskrieges auf die Ukraine

Technologie und Industrie: starker Fokus auf Rüstungsindustrie, Raumfahrt und Energietechnologie; geringe Diversifizierung der Wirtschaft

Ressourcen: weltweit größte Gasreserven sowie bedeutende Öl- und Metallvorkommen



Diversifizierung bedeutet, dass ein Land seine Wirtschaft breiter aufstellt und sich nicht nur auf wenige Produkte oder Branchen konzentriert. Das macht die Wirtschaft stabiler, weil sie nicht mehr so stark von den Schwankungen eines einzelnen Marktes oder Produkts abhängig ist.

E

Südafrika



Bevölkerung: relativ jung, aber durch hohe Arbeitslosigkeit und soziale Ungleichheit geprägt

Politisches System: demokratische Republik; stabile politische Institutionen, jedoch Herausforderungen durch Korruption und sozioökonomische Spannungen

Exporte: Edelmetalle (z. B. Gold, Platin), Kohle und landwirtschaftliche Produkte

Importe: Maschinen, Elektronik und Chemieprodukte

Internationale Verflechtungen: Mitglied der Afrikanischen Union; wichtige Handelsbeziehungen mit China, der EU und den USA

Technologie und Industrie: Fokus auf Rohstoffabbau und Verarbeitung; begrenzte Innovationskraft, aber Fortschritte in erneuerbaren Energien

Ressourcen: bedeutende Edelmetallvorkommen, darunter Platin und Diamanten; Rohstoffe als zentraler Bestandteil der Wirtschaft

F

G7-Staaten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, USA)

Bevölkerung: hohe Urbanisierung und alternde Gesellschaften, insbesondere in Japan, Deutschland und Italien

Politisches System: demokratische und marktwirtschaftlich orientierte Staaten mit starken Institutionen; hohe politische und wirtschaftliche Stabilität

Exporte: hochtechnologische Produkte, Fahrzeuge, Chemie- und Pharmaprodukte sowie Dienstleistungen

Importe: Energie, Rohstoffe und Elektronik

Internationale Verflechtungen: eng vernetzt durch Handels- und Sicherheitsbündnisse wie NATO, EU, und die WTO; Einfluss auf globale Institutionen wie Weltbank und IWF

Technologie und Industrie: führend in Innovation und Forschung; Investitionen in künstliche Intelligenz, grüne Technologien und Digitalisierung

Ressourcen: begrenzte natürliche Ressourcen, dafür hochentwickelte Industrien und starke Finanzmärkte; zunehmender Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz



Interaktive Statistik: BRICS und G7 im Vergleich

Die interaktive Statistik zeigt Daten zur Bevölkerung, zum BIP sowie zur Außenhandelsbilanz der BRICS-Staaten und der G7.



Die **Handelsbilanz** zeigt, wie viel ein Land an Waren und Dienstleistungen ins Ausland verkauft (Exporte) und wie viel es aus dem Ausland kauft (Importe). Wenn ein Land mehr exportiert als importiert, hat es einen Überschuss. Importiert es mehr, entsteht ein Defizit. Die Handelsbilanz ist ein wichtiger Indikator dafür, wie gut ein Land im internationalen Handel dasteht.

Das **BIP (Bruttoinlandsprodukt)** gibt an, wie viel eine Volkswirtschaft innerhalb eines Jahres an Waren und Dienstleistungen produziert hat – also wie groß die gesamte Wirtschaftsleistung eines Landes oder einer Ländergruppe ist. Es zeigt, wie reich oder wirtschaftlich stark ein Land ist. Man kann das BIP auch durch die Bevölkerung teilen, um zu sehen, wie viel wirtschaftliche Leistung durchschnittlich auf eine Person entfällt (BIP pro Kopf).



Arbeitsblatt: BRICS und G7 – ein Vergleich

Staat/ Bündnis	Staatsform	Bevölke- rungszahl	BIP	Außen- handels- bilanz	Natürliche Ressourcen	Technologie

Aufgaben

Bildet Gruppen und bearbeitet die nachfolgenden Aufgaben mithilfe von M3 und der interaktiven Statistik.

2

Erarbeitet die oben genannten Kriterien für euren Staat/euer Staatenbündnis aus den Steckbriefen und der interaktiven Statistik. Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein.

3

Findet euch in neuen Gruppen zusammen, in denen es für jeden Staat und das Staatenbündnis eine Vertreterin bzw. einen Vertreter gibt.

a) Tauscht euch über eure Arbeitsergebnisse aus und vervollständigt die Tabelle.

b) Vergleicht die Informationen in der Tabelle: Was fällt euch auf?

4

Die BRICS-Staaten – (k)ein sinnvolles Bündnis? Nehmt Stellung.

M4

BRICS+-Staaten – Pressestimmen

Im Januar 2024 traten Ägypten, Äthiopien, Iran und die Vereinigten Arabischen Emirate den BRICS-Staaten bei. Fortan wird das Bündnis BRICS+ genannt. Viele weitere Staaten haben ihr Interesse bekundet, dem Bündnis beitreten zu wollen, darunter z.B. die Türkei oder Vietnam.

„Entmachten die BRICS+-Staaten den Westen?“

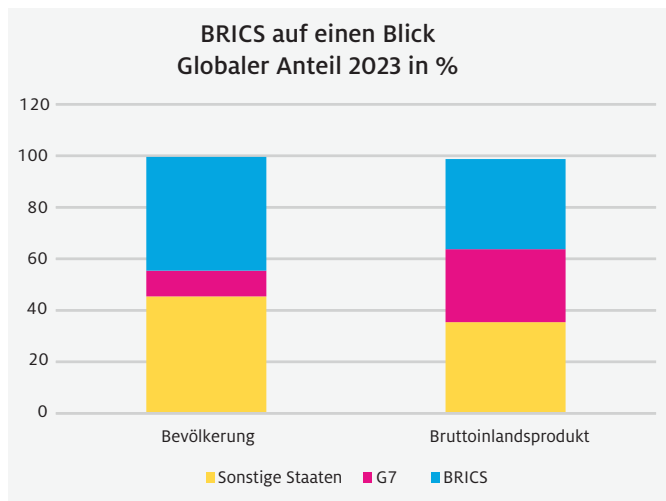
Quelle: China, Russland und Co.: Entmachten die Brics-Staaten den Westen? – ZDFheute

„Größe ist nicht gleich Macht“

Quelle: Brics-Gipfel: „Größe ist nicht gleich Macht“ - ZDFheute

M5

BRICS und G7 – ein Vergleich



Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand Oktober 2024

Aufgabe

5

Fasse die Schlagzeilen sowie das Diagramm zusammen und formuliere eine Leitfrage für die heutige Stunde.

M6

BRICS+-Staaten – ein Gegengewicht zu den G7?

A

Was spricht dafür?



Die BRICS+-Staaten könnten ein neues Gegengewicht zu den G7 bilden. Mit der Aufnahme von Ländern wie Iran, Ägypten und den Vereinigten Arabischen Emiraten vertreten die BRICS+-Staaten nun fast die Hälfte der Weltbevölkerung. Besonders China, das wirtschaftlich sehr stark ist, und Russland treiben die Gruppe voran. Die BRICS-Staaten wollen unabhängiger vom Westen werden und arbeiten an einem neuen Zahlungssystem, bei dem der US-Dollar weniger wichtig sein soll. Das würde die Macht der USA und ihrer Währung schwächen.

Ein großer Vorteil der BRICS+-Staaten ist, dass sie viele unterschiedliche Länder vereinen: von Demokratien wie Indien und Brasilien bis hin zu Ländern mit autoritärer Regierung wie China und Russland. Diese Vielfalt zieht viele weitere Länder an, die sich nicht dem Einfluss der USA oder Europas unterordnen möchten. Durch die Zusammenarbeit können die BRICS-Staaten gemeinsam stärker werden und ihre wirtschaftlichen Interessen besser durchsetzen.

Die Erweiterung der Gruppe zeigt, dass die BRICS-Staaten selbstbewusster werden und in der Weltpolitik mitreden wollen. Länder wie Saudi-Arabien oder die Türkei überlegen sogar, ebenfalls beizutreten. Damit wird BRICS+ zu einer Art Alternative zu westlichen Bündnissen wie der EU oder der NATO. Viele Schwellen- und Entwicklungsländer fühlen sich von den BRICS-Staaten besser vertreten, weil sie das westliche System als ungerecht empfinden.

B

Was spricht dagegen?



Auch wenn die BRICS+-Staaten größer werden, sind sie noch weit davon entfernt, ein echtes Gegengewicht zum Westen zu sein. Die G7-Staaten, zu denen unter anderem die USA, Deutschland und Japan gehören, sind immer noch die mächtigste Gruppe der Welt. Sie sind wirtschaftlich stark und arbeiten eng zusammen, während die BRICS-Staaten oft unterschiedliche Interessen haben. Zum Beispiel gibt es zwischen Indien und China Spannungen wegen Grenzstreitigkeiten. Das macht es für die BRICS-Staaten schwer, gemeinsame Entscheidungen zu treffen.

Zudem fehlt den BRICS-Staaten ein klarer Plan, was sie gemeinsam erreichen wollen. Zwar sprechen sie davon, unabhängiger vom Westen zu werden, aber ihre Projekte wie ein neues Zahlungssystem, kommen nur langsam voran. Viele der BRICS-Länder haben außerdem politische Systeme, die nicht demokratisch sind, was ihre Glaubwürdigkeit schwächt. Sanktionen, die der Westen gegen Staaten wie Russland oder den Iran verhängt haben, schwächt den Zusammenhalt des Staatenbündnisses ebenfalls.

Die G7-Staaten bleiben dagegen einflussreich. Sie haben eine starke Wirtschaft und repräsentieren etwa 29 % der weltweiten Wirtschaftsleistung. Die Länder handeln miteinander und mit der Welt auf einer stabilen Grundlage, während die BRICS-Staaten oft von Rohstoffexporten abhängen. Auch in der Technologie und im Klimaschutz sind die G7 führend, was sie in der Weltpolitik weiterhin zu einer starken Kraft macht.

Die G7-Staaten stehen zudem für demokratische Werte und Menschenrechte. Die BRICS-Gruppe dagegen besteht aus vielen Ländern mit autoritärer Regierung, die sich oft nicht einig sind. Das macht die G7 zu einem verlässlicheren Bündnis, das weiterhin die Regeln für die Weltpolitik prägt.

C Bruttoinlandsprodukt der BRICS+

Staat	Nominales Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Reale Veränderung des BIP
	Mrd. US\$, jeweilige Preise	% zum Vorjahr
	2023	
China	17662	5,2
Indien	3572	7,8
Brasilien	2174	2,9
Russische Föderation	1997	3,6
Vereinigte Arabische Emirate	504	3,4
Iran, Islamische Republik	404	4,7
Ägypten	394	3,8
Südafrika	378	0,6
Äthiopien	160	7,2
BRICS	27244	.

Stand: Juli 2024

https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Thema/allgemeines-regionales/BRICS/_inhalt.html

D Bruttoinlandsprodukt der G7

Land	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Reale Veränderung des BIP
	Mrd. US\$, jeweilige Preise	% zum Vorjahr
	2023	
Vereinigte Staaten	27358	2,5
Deutschland	4457	-0,3
Japan	4213	1,9
Vereinigtes Königreich	3345	0,1
Frankreich	3032	0,9
Italien	2256	0,9
Kanada	2140	1,1
G7	46 800	.

Stand: Juli 2024

Statistisches Bundesamt, 2024

E

Bevölkerungsstruktur und -größe der BRICS+

Staat	Zusammen- gefasste Geburtenziffer	Anteil der Be- völkerung ab 65 Jahren	Lebenserwartung Neugeborener	Bevölkerung
	Kinder je Frau	%	Jahre	in Mill.
	2022	2023	2022	2023
Ägypten	2,9	4,9	70	113
Äthiopien	4,1	3,2	66	127
Brasilien	1,6	10,2	73	216
China	1,2	14,3	79	1411
Indien	2,0	7,1	68	1429
Iran	1,7	7,9	75	89
Russland	1,4	16,2	73	144
Südafrika	2,3	5,9	61	60
Vereinigte Arabische Emirate	1,4	1,9	79	10
BRICS	2,1 (selbst ermittelter Mittelwert)	10,2	72 (selbst ermittelter Mittelwert)	3598

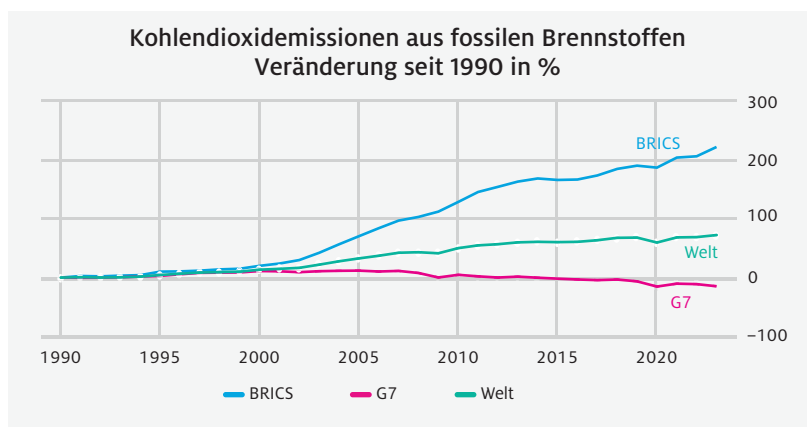
Stand: Juli 2024
Statistisches Bundesamt, 2024

F Bevölkerungstruktur und -größe der G7

Land	Zusammen- gefasste Geburtenziffer	Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren	Lebenserwartung Neugeborener	Einwohner
	Kinder je Frau	%	Jahre	in Mill.
	2022	2023	2022	2023
Deutschland	1,5	22,7	81	84
Frankreich	1,8	22,0	82	68
Italien	1,2	24,5	83	59
Japan	1,3	30,1	84	125
Kanada	1,3	19,5	81	40
Vereinigte Staaten	1,7	17,6	77	335
Vereinigtes Königreich	1,6	19,5	82	68
G7	1,5	21,3	81	779

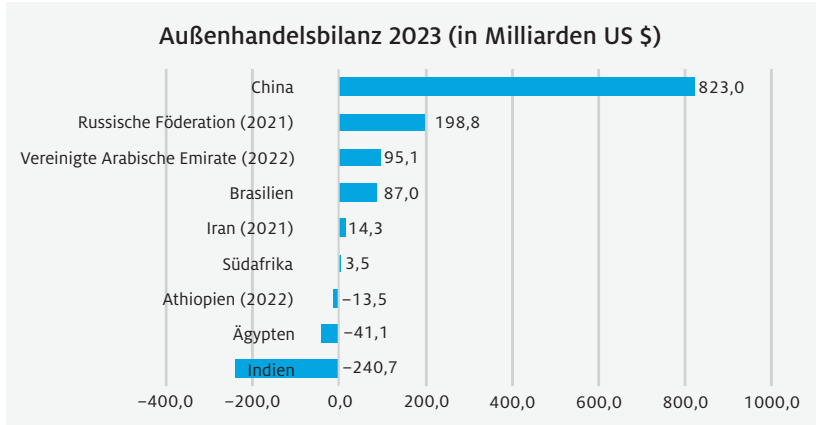
Stand: Juli 2024
Statistisches Bundesamt, 2024

G Kohlendioxidemissionen aus fossilen Brennstoffen



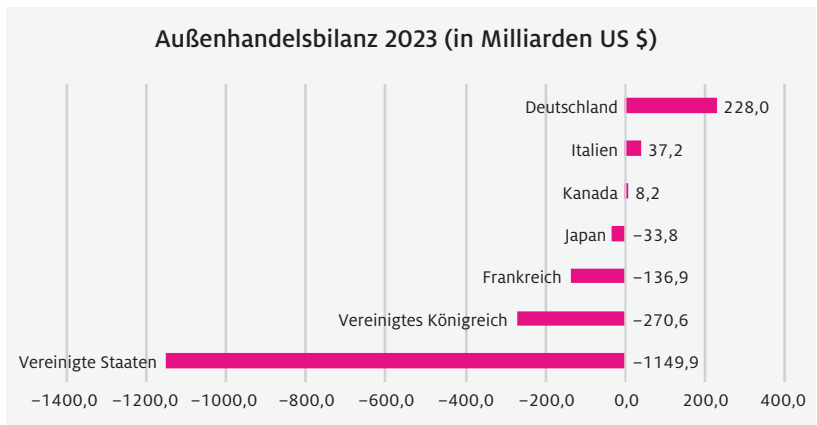
Datenstand: Oktober 2024
Quelle: Emission Database for Global Atmospheric Research (EDGAR/JRC), eigene Berechnung

H Handelsbilanz der BRICS+



Datenstand: Juni 2024; Quelle: UN Comtrade

I Handelsbilanz der G7



Datenstand: Juni 2024, Quelle: UN Comtrade



Digitale Umfrage: Positionslinie

Eure Meinung ist gefragt: Mithilfe der digitalen Anwendung nehmt ihr Stellung zu der Aussage, die auf der Leinwand erscheint. Stimmt ihr der Aussage zu oder nicht? Nutzt euer digitales Endgerät, um euch zu positionieren. Das Klassenergebnis wird anschließend auf der Leinwand angezeigt.

Aufgaben

- 6** Bildet Gruppen. Drei Gruppen erörtern die Position, dass die BRICS+-Staaten langfristig ein Gegengewicht zu den G7 in ihrer Bedeutung für die Weltwirtschaft bilden und drei andere vertreten die Position, dass diese Länder keine größere Bedeutung erlangen.
 - a) Erarbeitet aus dem Text und den Statistiken/Diagrammen die für eure Gruppe relevanten Argumente.
 - b) Ernennet eine Gruppensprecherin bzw. einen Gruppensprecher. Diese bzw. dieser wird in der Diskussion eure Argumente vertreten.
 - c) Führt die Diskussion durch. Die Moderation übernimmt die Lehrkraft. Die Moderatorin bzw. der Moderator achtet darauf, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer ungefähr die gleiche Redezeit erhält.
- 7** Positioniert euch nach der Diskussion auf der digitalen Positionslinie und begründet eure Entscheidung.
- 8** Sollten die G7-Staaten eine Kooperation mit den BRICS+-Staaten anstreben? Nehmt Stellung.